



Einige statistische Daten aus der Comicbibliothek – vom Bibliotheksteam selbst gezeichnet. Abbildungen: Peter Auge Lorenz / Ulla Loge

# Anlauf- und Austauschpunkt für Comic-Interessierte aus der ganzen Welt

Die Comicbibliothek »Renate« in Berlin

Die Comicbibliothek »Renate« in Berlin eröffnete im September 1992, besitzt mittlerweile 27 000 Medien, wird von 2 200 eingetragenen Lesern besucht, gibt mit Lesungen und Comiczeichenstunden etwa 20 Veranstaltungen im Jahr und veranstaltet jedes Jahr das Festival »Comicinvasion Berlin«. Die Comicbibliothek dient außerdem als Anlauf- und Austauschpunkt für Comic-Künstler und Comic-Interessierte aus der ganzen Welt.

In den Räumen finden sich zur Ausleihe Bücher, Zeitschriften und Hefte in 17 Sprachen, vorwiegend Deutsch, Englisch und Französisch, aber auch Tschechisch, Finnisch, Italienisch, Japanisch, Schwedisch, Serbokroatisch, Portugiesisch, Spanisch, Chinesisch, Koreanisch und Indisch. Seltene Exemplare stehen nur in den Räumen zur Einsicht zur Verfügung.

Thematisch versucht die Bibliothek, nicht nur jedes Genre mindestens durch Beispiele abzudecken, sondern auch jeglichen Fragen mit der umfangreichen Sekundärliteratursammlung begegnen zu können. Die wichtigsten Fachzeitschriften der Comic-Welt in deutscher, englischer und französischer Sprache sind mindestens teilweise vorhanden.

Der Bestand ist im OPAC durchsuchbar, auch Artikel in den wichtigsten Zeitschriften der Branche wie »Comic Journal« oder »Reddition« sind erfasst. Das ehrenamtliche Team besteht aus etwa zehn Leuten. Zeichnerinnen und Zeichner, Comic-Interessierte und zwei Bibliothekare teilen sich die Aufgaben und Öffnungszeiten. Träger ist der gemeinnützige Verein Renate Comic e.V., gegründet 2007.

Die selbst gestellte Aufgabe der Comicbibliothek ist es, den Reichtum und die Vielfalt des Mediums Comic zu zeigen,

Comics aller Art den Lesern zugänglich zu machen und die Beschäftigung mit dieser Kunstform durch geeignete Maßnahmen zu begleiten. Solche Maßnahmen sind beispielsweise der monatliche offene Comic-Treff, »Comicstammtisch«, jeden ersten Montag im Monat. Da kommen Künstlerinnen und Künstler, Autoren, Übersetzerinnen, Verleger, Leserinnen und andere Comic-Interessierte zusammen. Es finden Gesprächsrunden, Vorträge, Comic-Lesungen und -Präsentationen statt.

Jeden Dienstagabend finden Erwachsenenurse im Comic-Zeichnen und -Schreiben statt, der Donnerstag ist für Kindergruppen reserviert. Comic-Dozenten kommen auch in Schulen, Universitäten und Kulturzentren für Workshops, Seminare und Weiterbildungen.

Da die genutzten Räume in Alt-Mitte nur befristet angemietet sind, gibt es in etwa zehn Jahren das Problem, geeignete Räume zu finden, die finanzierbar sind. Bis dahin ist die Comicbibliothek »Renate« an fünf Tagen in der Woche geöffnet.

Peter Lorenz, Bibliothekar

**Comicbibliothek RENATE**  
 Tucholskystr. 32  
 10117 Berlin  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Mittwoch: 14 bis 20 Uhr; Donnerstag (nur Zeichenkurse); Freitag 14 bis 19 Uhr; Samstag 13 bis 18 Uhr  
[www.renatecomics.de](http://www.renatecomics.de)